

Gubernial = Verlautbarung.

Verlautbarung. (1)

Bey dem k. k. Kammeral-Zahlamte allhier ist die Kassier-Stelle mit einem jährlichen Gehalt von 800 fl. Metallmünze gegen Erlag, oder Sicherstellung einer Caution von 1000 fl. in Metallmünze, dann bey der Billacher Kreiscaffe die Kontrolor-Stelle mit einem jährlichen Gehalt von 600 fl. und gegen obige Kautioa in Metallmünze in Erledigung gekommen, auch dürfte aus Anlaß der Wiederbesetzung der ersteren, ein Amtsoffiziers- oder Amtschreibersposten von 6 bis 300 fl. abwärts, erlediget werden.

Nicht minder ist der Platz eines Kreiscaffeschreibers zu Adelsberg und zu Neustadt noch unbesetzt, und wird hiermit ein sechswochenlicher Termin anberaumt, binnen welchem alle, die sich hierzu geeignet zu seyn glauben, und für alle Fälle mit der Kautions-Erlags-Gähigkeit sich auszuweisen vermögen, die gehörig dokumentirten Bittschriften bey diesem provisorischen Gubernium überreichen können. Laibach den 16. Juny 1815.

Verlautbarung. (1)

Die Besetzung der öffentlichen Lehrkanzel der Landwirtschaft zu Laibach betreffend.

In Folge allerhöchster Entschliessung, und Studien-Hofkommissions-Intimat's vom 12. May d. J. Zahl 989 wird ein öffentlicher Prüfungs-Konkurs für die bey dem k. k. Lyzeum zu Laibach zu besetzende Lehrkanzel der Landwirtschaft, wofür ein jährlicher Gehalt von 1200 fl. in Konvention's-Münze festgesetzt ist, am 3. August l. J. sowohl in Laibach des auch in Wien, Olmütz, und Grätz abgehalten werden.

Welches zur allgemeinen Benehmungs-Wissenschaft mit dem Besatze bekannt gemacht wird, daß diejenigen, welche sich diesem öffentlichen Konkurse zu unterziehen willens sind, ihre mit den Zeugnissen der Berufs-Wissenschaften, der Moralität, und sonstigen Verdiensten zu belegende Gesuche bey diesem provisorischen Gubernium einzureichen, sich selbst aber am bestimmten Tage, als den 3. August l. J. bey dem Lyzeal-Rektorate zu Laibach Vormittags um 9 Uhr einzufinden haben. Laibach den 13. Juny 1815.

Stadt- und Landrechtliche Verlautbarungen.

Verlautbarung. (1)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird über Anlangen des Anton Höß, bürgerlichen Sattlermeisters, und der Maria Höß, hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß alle jene, welche auf den Verlaß der allhier verstorbenen Josepha Eyner, verwittbt gewesener Höß, aus welcher immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu stellen vermeinen, ihre allfälligen Forderungen bey der zu diesem Ende auf den 24. July w. J. um 9 Uhr Vormittags vor diesem Gerichte bestimmten Tagssatzung so gewiß anmelden, und sohin geltend machen sollen, als im Widrigen dieser Verlaß gehörig abgehandelt, und den betreffenden Erben eingantwortet werden wird. Laibach den 9 Juny 1815.

Exzitations-Anzeige. (2)

Den 3. July l. J. und die folgenden Tage werden zu den gewöhnlichen Amtsstunden bey dem k. k. Stadt- und Landrechte allhier, im Landhause im Vorzimmer des Rathssaales, mehrere zu dem Verlaß des Karl Ritter v. Gariboldi, gewesenen k. k. Oberberggraths, und Justizräts zu Idria gehörige, meistens juristische Bücher versteigerungsweise an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung hindangegeben; wozu die Kauflustigen mit dem Besatze zu erscheinen vorgeladen werden, daß das Verzeichniß der zu versteigernden Bücher in der Landrechtlichen Tax- und Expeditikanzley eingesehen werden könne. Laibach den 15. Juny 1815.

Verlautbarung. (3)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird über Anlangen der Gertraud Dobniker, als unbedingt erklärter Erbin hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß alle jene, welche auf den Verlaß des allhier verstorbenen Andreas Dobniker, aus welchem immer für einen Rechtstitel einen Anspruch zu haben vermeinen, ihre allfälligen Forderungen bey der zu diesem Ende auf den 10. July w. J. Vormittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte bestimmten Tagssagung so gewiß anmelden, und solche geltend darthun sollen, als im Widrigen dieser Verlaß gehörig abgehandelt, nach den betreffenden Erben eingewortet werden wird.

Laibach den 2. Juny 1815.

Edict. (3)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain, wird mittels gegenwärtigen Edicts öffentlich bekannt gemacht: Es sey über Anlangen des Franz Drobuitisch, Grundbesizers im Dorfe Unterschleinitz, wider Martin und Elisabeth Grun, wohnhaft am alten Markte allhier No. 128 wegen schuldigen 1000 fl. Augs. Cur. sammt Nebenverbindlichkeiten in die gerichtliche Feilbietung der beyden auf den alten Markte allhier sub No. 127 und 128 liegenden, und jedes derselben auf 1706 fl. 40 kr. gerichtlich geschätzten Häuser gewilliget, und zu diesem Ende der 1te Termin auf den 10. July, der 2te auf den 14. August, und der 3te auf den 18. September w. J. mit dem Besatze bestimmt worden, daß, wenn gedachte Realitäten weder bey der 1. noch 2. Feilbietung um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht, selbe bey der 3. auch unter denselben hiadangegeben werden würden; daher dann die Kaufsuffigen an obgedachten Tagen Vormittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte zu erscheinen mit dem Besatze vorgeladen werden, daß es ihnen frey stehe, die Schätzung in der diesgerichtlichen Registratur zu den gewöhnlichen Amtsstunden einzusehen.

Laibach am 2. Juny 1815.

Bermischte Anzeigen.

Edict. (1)

Von dem Bezirksgerichte Kommanda Laibach wird bekannt gemacht, es sey auf Ansuchen des löbl. prov. Fiskalamts zu Laibach als Vertrettern, und Repräsentanten der frommen Anordnungen, zur Liquidirung deren zu der Verlaßmasse des am 4. October 1814 zu Dragomer verstorbenen Joseph Eschadne, vorhandenen Actio. und Passio. Gläubiger der Tag auf den 27. July l. J. Vormittags um 9 Uhr in dieser Gerichtskanzley bestimmt worden, zu welchen dieselben zu erscheinen, und ihre Actio. und Passio. Forderungen zu Protokoll zu geben mit dem Besatze vorgeladen werden, daß für den Fall ihres Ausbleibens dieser Verlaß ohne weiters abgehandelt, und den betreffenden Erben eingewortet, wider die Schuldner aber sogleich mit der Klage sorgegangen werden wird.

Bezirksgericht Kommanda Laibach den 12. Juny 1815.

Quartier zu vergeben. (1)

Im Hause No. 130 der Vorstadt St. Peter sind alltäglich 2 Zimmer, nebst geräumiger Küche, Speisekammer, Holzleg sammt Keller zu verlassen. Liebhaber belieben sich über Näheres bey dem Hauseigenthümer No. 234 in der Stadt anzufragen.

Edict. (1)

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Slatteneg wird allen jenen, welche auf den Verlaß des am 15. April 1815 verstorbenen Andreas Watscher, vulgo Podliptscher unter Pfarrhof Presagain unterthänigen Hofstättlers einige Forderungen zu stellen haben, oder dem besagten Erblasser etwas schulden, bedeutet, daß sie zu der auf den 26. Juny 1815 hier in Slatteneg bestimmten Anmeldungs- und Liquidations-Tagssagung erscheinen, und ihre Ansprüche rechtsgültig darthun, die Schuldposten aber getreu angeben sollen, als im Widrigen der Verlaß abgehandelt und den Intestat-Erben eingewortet, von dem letztern aber die Actio-Schulden gerichtlich eingeklagt werden sollen.

Slatteneg am 10. Juny 1815.

Verlautbarung. (1)

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Slatteneq wird allen jenen, welche auf den Verlaß des am 12. März 1815 in Unaynerje verstorbenen Ganzhüblers Thomas Marouth, vulgo Jellig, einige Forderungen zu stellen haben, oder dem besagten Erblosler etwas schulden, bedeutet, daß sie zu der auf den 26ten Juny 1815 hier in Slatteneq bestimmten Nameldung, und Liquidationstagssagung erscheinen, und ihre Ansprüche rechtsgiltig darthun, die Schuldposten aber getreu angeben sollen, als im Widrigen der Verlaß abgehandelt, und des hinterlassenen Erben eingeeantwortet, von den letztern aber die Actio. Schulden gerichtlich eingeklagt werden sollen. Slatteneq am 10. Juny 1815.

Verlautbarung. (1)

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Slatteneq wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Anton Kopyantschitsch aus Brestenje wider Georg Urshnjig, vulgo Sellan aus Sadina Vafs, wegen an Darlehen schuldigen zwey Darlehensposten pr. 50 fl. nach dem Kurse vom September 1807 und pr. 50 fl. nach dem mittlern Kurse vom Dezember 1810 nebst Interessen und Unkosten in die öffentliche Feilbiethung der dem letztern gehörigen unter die Staats Herrschaft Kattendrun zinsbaren 34 Hube sammt Wirthschaftsgebäuden unweit des Dorfes Sadina Vafs bey Sostru gelegen, und in einem concentrirten Stücke von Aekern, Wiesen, und Waldung bestehend in via executionis gewilliget worden.

Da nun hiezu drey Termine, und zwar der 10te July, 10te August, und 11. September 1815 im Orte Sadina Vafs jedesmahl Vormittag um 9 Uhr mit dem Beyfage, daß, wenn bey der ersten und zweyten Feilbiethung die besagte schöne Realität nicht um den gerichtlichen Schätzungswerth pr. 668 fl. oder darüber an Mann gebracht werden könnte, dieselbe bey der dritten auch unter der Schätzung hindangegeben werden würde, bestimmt worden sind, so werden alle Kauflustige an den besagten Tagen daselbst zu erscheinen, die nähern Bedingungen aber nach Gefallen einsehen zu können, eingeladen, wovon die intabulirten Gläubiger durch besondere Rathschläge verständiget werden. Slatteneq am 10. Juny 1815.

Verlautbarung. (1)

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Slatteneq wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Herrn Grafen Reichard von Auersperg, wider Anton Kreppan, von Lepingje, wegen an Darlehen schuldigen 36 fl. 20 kr. nebst Interessen und Unkosten in die öffentliche Feilbiethung der dem letztern gehörigen unter das Gut Grünhof zinsbaren halben Kaufrechtshube, sammt den zur Halbscheid dazu gehörigen Wirthschaftsgebäuden im Dorfe Lepingje, Hauptgemeinde St. Märthen gelegen, in via executionis gewilliget worden.

Da nun hiezu drey Termine, und zwar der 17. July, 17. August, und 18. September 1815 mit dem Beyfage, daß, wenn bey der ersten und zweyten Feilbiethung die besagte Realität nicht um den Schätzungswerth pr. 256 fl. 40 kr. oder darüber an Mann gebracht werden könnte, dieselbe bey der dritten auch unter der Schätzung hindangegeben werden würde, bestimmt worden sind, so werden alle Kauflustige an den besagten Tagen jedesmahl Vormittag 9 Uhr in dieser Bezirkskanzley zu erscheinen, die nähern Bedingungen aber nach Gefallen einsehen zu können, eingeladen, wovon die intabulirten Gläubiger durch besondere Rathschläge verständiget werden. Slatteneq am 12. Juny 1815.

Verlautbarung. (1)

Von dem Bezirksgerichte der Staats Herrschaft Rupertschhof als delegirter Abhandlungsinstanz des Hochtbl. k. k. Stadt. und Landrechtes in Krain wird über Anlangen des Anton Urbantschitsch, testamentarischen Universal Erben des am 1. May l. J. zu Waltendorf verstorbenen Herrn Pfarrers Jakob Urbantschitsch, hiewit allgemein bekannt gemacht: Daß alle jene, welche auf den Verlaß des genannten Herrn Pfarrers, aus was immer für einem Rechte einen Anspruch zu haben glauben, ihre dießfälligen Forderungen bey der hiezu auf den 13. July Vormittags 9 Uhr bey diesem Bezirksgerichte bestimmten Tagssagung so gewiß anzumelden und geltend zu machen haben, als Widrigens mit der Verlaßabhandlung und Vermögens Einantwortung sürgegangen würde.

Bezirksgericht Rupertschhof am 10. Juny 1815.

V o r r u f u n g s e d i c t. (2)

Vom Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird Thomas Fink, aus dem Dorfe Kostere mittels gegenwärtigen Edicts erinnert. Es haben wider ihn bey diesem Bezirksgerichte die Großhändler von Wien, Jenz Wibly et Comp. wegen an empfangenen Waaren schuldigen 1019 fl. 4 kr. wie auch 426 fl. W. W. c. s. c. Klage eingebracht, und um die gerechte richterliche Hülfe gebethen.

Das Gericht, dem der Ort seines Aufenthalts unbekannt, und da er vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, hat zu seiner Vertretung, und auf dessen Gefahr und Unkosten den Herrn Bernard Kopriwa, aus der Stadt Gottschee als Curator bestellt, mit welchen die angebrachte Rechtsache nach der für die k. k. Erblanden bestimmten Gerichtsordnung ausgeführt, und entschieden werden wird. Der Thomas Fink wird dessen durch öffentliche Auschrift zu dem Ende erinnert, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter seine Rechtsbehelfe an Handen zu lassen, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen, und diesem Gerichte nachhaftig zu machen, und überhaupt in die rechtlichen ordnungsmässigen Wege einzuschreiten wissen möge, die er zu seiner Vertheidigung dienlich finden würde, widrigens er sich die aus seiner Versäumnis entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Bezirksgericht des Herzogthums Gottschee am 6. Juny 1815.

E d i c t. (2)

Von dem Bezirksgerichte Weizelberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Anton Widis, von Strainska Vafs durch Herrn Dr. Wolf, in die Feilbietung der dem Andreas und Maria Lubisch von Werbach eigenthümlich gehörigen, zu Werbach liegenden der Herrschaft Komenda Laibach zustehenden, auf 781 fl. 45 kr. gerichtlich geschätzten einer haben Kaufrechtshube sammt An- und Zugehör, im Wege der Execution gewilliget worden.

Da nun hierzu drey Termine, und zwar für den ersten der 4te July, für den zweyten der 4te August, für den dritten der 5. September 1815 mit dem Besatze bestimmt worden ist, daß, wenn diese Hube weder bey dem ersten, noch bey dem zweyten Termine um die Schätzung, oder darüber an den Mann gebracht werden könnte, solche bey dem dritten dem die Execution führenden Gläubiger in dem Schätzungswerthe eingewantwortet werden würde, so haben alle diejenigen, welche diese Hube gegen gleich baare Bezahlung an sich zu bringen gedenken, an den erstbesagten Tagen Morgens um 10 Uhr vor diesem Bezirksgerichte zu erscheinen. Bezirksgericht Weizelberg den 10. Juny 1815.

Abhandlungs - Edict. (2)

Vor dem Bezirksgerichte der Staats Herrschaft Sittich haben alle jene, welche an die Verlassenschaft des am 14. März l. J. in Pungert bey Sittich ohne Testament, mit Hinterlassung zwölf ehlicher Kinder verstorbene Anton Lamprecht vulgo Pungertschar, gewesenen diesherrschaftlichen Hoffädlers, entweder als Erbe, oder als Gläubiger, und überhaupt, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gedenken, zur Anmeldung desselben den 6. k. M. July Nachmittags um 3 Uhr persönlich, oder durch einen Bevollmächtigten zu erscheinen, widrigens nach Verlauf dieser Zeit die Abhandlung, und Einantwortung derselben Verlassenschaft an die gesetzlichen Erben ohne weilers erfolgen wird.

Bezirksgericht der Staats Herrschaft Sittich am 3. Juny 1815.

B e r l a u f b a r u n g. (3)

Nachdem die untern z. v. M. abgehaltene Pachtversteigerung der zur dasigen Staats Herrschaft gehörigen Zehende in der Gemeinde Oberposchana, Wnje, Neudirnbad, Ober- und Unteruren, Oberlesetsche, Grafenbrunn, und Dorn, von der Wohlbl. k. l. Domainens Administration in Laibach nicht bestätigt, sondern mittels einer Verordnung von 14. d. M. Zahl 1400 eine zweite Pachtversteigerung derselben auf den 19ten dieses Monats von 9 bis 12 Uhr Vormittags in der dasigen Amtskanzley angeordnet wurde, so werden hiezu die Pachtlustigen und die Zehendholden, und letztere mit dem Besatze vorgeladen, daß sie nach den bestehenden höchsten Normale ihr Einstandsrecht gleich bey der Versteigerung,

oder längstens 6 Tag nach derselben um so gewisser geltend machen sollen, als man im
widrigen Falle die Behende ohne weiters den Erstherrn zum Pachtaufsch überlassen würde.

K. k. Verwaltungssamt der Banalherrschaft Adelsberg den 6. Juny 1815.

Feilbietungs-Edict. (3)

Von dem Bezirksgerichte Kommanda Laibach wird allgemein bekannt gemacht: Es sey auf
Ansuchen des Hrn. Gregor Mathias Drenig, wider die Eheleute Franz und Ursula Dollenz,
Akersleute zu Sullo H. No. 7. wegen schuldigen 57 fl. 14 kr. in die executive Feilbietung
der den schuldenden Eheleuten gehörigen am 22. May l. J. gerichtlich geschätzten Fabrikse
als Kühe, Pferde, Wägen gemilliget, die dießfälligen Feilbietungstagsetzungen auf den 1.
dann 14., und 22. July l. J. jederzeit Nachmittags um 3 Uhr in der Wohnung des Schuldners
bestimmt, und hiezu alle Kauflustige zu erscheinen hiemit vorgeladen.

Kommanda Laibach den 5. Juny 1815.

Edict. (3)

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird über Anlangen der Maria Anna verwittweten
Obresa in Zirkaij, als Vormüaderin der minderjährigen Andre Obresischen Wappillea hiemit
öffentlich bekannt gemacht, daß alle jene, welche auf den Verloß des in Zirkaij verstorbenen
Andre Obresa, aus welsch immer für einen Rechtsgrund einen begründeten Anspruch zu ha-
ben vermeinen, ihre allfälligen Forderungen bey der zu diesem Ende auf den 26. Juny d. J.
um 9 Uhr Vormittags vor diesem Gerichte bestimmten Tagsetzung so gewiß anmelden, und
sohin geltend darthun sollen, als im Widrigen dieser Verlaß gehörig abgehandelt, und so-
dann den betreffenden Erben eingewantwortet werden wird. Bez. Gericht Haasberg am 26. May 1815

Verlautbarung. (3)

Mit Bewilligung der Wohlthätlich k. k. pr. Domainen-Administration zu Triest wird die
Poriaschenbrennerey in den Waldbezirken deren zu der k. k. Staatsherrschaft Fuccine be-
findlichen Waldungen, nämlich Debelli-Verh, Merkodacz, Sungeri, Brestova-Draga,
und unter Vittoraj am 17. l. M. July Vormittags von 9. bis 12 und Nachmittags von
3 bis 6 Uhr in der Amtskanzley des k. k. Wald-Inspektoratsamt zu Fuccine auf 3 Jahre,
nämlich von 1. November 1815 bis letzten October 1818 versteigerungsweise verpachtet
werden, und die dießfälligen Pacht-Bedingnisse nicht können nur in der Amtskanzley dieses Wald-
Inspektoratsamt, sondern auch bey dem k. k. Kreisamt zu Fiume, bey denen k. k. Domainen-
Administrationen zu Laibach, und Triest, bey dem k. k. Stadt Magistrat zu Karistadt, und
bey dem königlichen Magistrat zu Agram von denen Pachtlustigen gelesen werden.

Wald-Inspektoratsamt der k. k. Staatsherrschaft Fuccine den 12. Juny 1815.

Quartier und Magazin zu vergeben. (3)

Im Hause No. 146 der Vorstadt St. Peter ist auf nächst kommenden Michaeli der gan-
ze untere Stock, bestehend in 3 Zimmern, 1 Kabinet, 1 Kuchel, 1 Speis, 1 Holzleg, 1
Keller, und 1 Dachkammer in Bestand zu verlassen. Liebhaber belieben sich über Näheres
bey dem Hauseigentümer im obern Stock zu erkundigen.

Zugleich ist in oberwähntem Hause 1 geräumiges sehr trockenes mit eisernen Balken und
Thore versehenes Magazin auf nächsten Michaeli in Bestand zu geben; worüber Liebhaber
wie oben um die Auskunft sich anzufragen belieben.

Quartier und Antheile zu vergeben. (3)

In dem Studentengäßel Haus No. 290 ist eine schöne trockene Wohnung im ersten
Stock, welche besteht in 4 Zimmern, einen verschlossenen Vorhaus, Küche, schönen Gang
zum trocknen, dann Boden, Keller und Holzleg auf künftigen Michaeli zu vermieten.

Auch sind 4 der besten Antheile in der Zellouschja nahe bey dem Schloß Grosfenek für die
heurrige Abmuth, wie auch für die folgenden Jahre zu verpachten, oder auch käufflich hind-
anzugeben. Das Nähere ist Haus No. 311 auf dem Platz im 3. Stock zu erfahren.

Bedienstung wird gesucht. (2)

Ein Mann von 35 Jahren wünschet sich eine Unterhansverwaltung oder Verwesers-
Stelle gegen einer der Befoldung, angemessenen baaren Kaution und Vorweisung der erforderli-

den Zeugnisse zu erhalten; das Weitere ist beym Herrn Christian Böck bürgerlich, Schneid-
dermeister am alten Markt im Feiglischen Hause zu erfahren. Klagenfurt am 6. Juny 1815.

Wein = Verkauf. (3)

In der Gradtscha - Vorstadt Nro. 48 ist guter steyrischer Wein zu
20 und 24 kr., die Maß zu haben.

Lotterle, Loose (3)

auf die drey Güter Ziack, Kluck und Chwalowitz in Böhmen sind beym Unterfer-
tigten a 5 fl. 30 kr. in C. M. zu haben. Da die Ziehung den ersten Juny d. J.
in Wien vor sich gehen wird, und bis jezo Mangel an Loosen in hiesigen Gegens
den eingetreten, so bleibt zur Anschaffung derselben denen Liebhabern wenig Zeit
mehr übrig. Der Plan dieser Lotterie kann beym Unterfertigten einsehen werden.

Wilhelm Heint. Korn.

Realitäten - Versteigerung. (2)

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird kund gemacht, daß auf Anlangen des Mar-
tin Kosleuhar v. Pollane, wider Anton Matejsch vulgo Ferdinande von Kaltensfeld we-
gen behaupteten 145 fl. 5 kr. W. M. sammt Zinsen und Unkosten in die öffentliche Feil-
biethung sämtlich gegnerischer auf 645 fl. gerichtlich geschätzten Realitäten im Executions-
wege gewilliget worden seye.

Wovon alle Theilnehmer, und Kaufslustigen mit dem Besatze verständiget werden, daß
die erste Versteigerungstagsagung am 10. k. M. July, die zweyte am 8. August, und die
dritte am 12. September l. J. im Orte Kaltensfeld, jederzeit Vormittags um 9 Uhr mit
der fernern Bemerkung abgehalten werden wird, daß, wenn die ganze Hube sammt Wohn-
und Wirtschaftsgebäuden, weder bey dem ersten noch zweyten Termine um die Schätzung
oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbe bey dem dritten auch unter der Schät-
zung verkauft werden würde. K. k. Bezirksgericht Sittich am 6. Juny 1815.

Lottoziehung in Laibach.

Den 17. Juny sind folgende fünf Zahlen gehoben worden:

65. 88. 54. 51. 90.

Die nächsten Ziehungen alhier werden am 28. Juny und 8. July gehalten werden.

Verstorbene in Laibach.

Den 14. Juny

Mathias Stroß, ein Knecht, alt 22 Jahr, im Civil - Spital Nro. 1.

Ursula Novak, Dienstmagd, alt 21 Jahr, im Civil - Spital Nro. 1.

Den 16. detto

Dem Hrn. Joseph Hradeczy, Domainen - Controlor, s. Kind Joseph, alt 1 Jahr, nächst
der Schusterbrücke Nro. 169.

Dem Thomas Nagl, Holzfuhrmann, s. Weib Maria, alt 39 Jahr, in der Lirnan Nr. 53

